

tägliche politische Gespräch in ihren Arbeits- und Lernkollektiven führen, wie sie das Leben in den Brigaden, in den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen aktiv beeinflussen. Die Erziehungsarbeit in den Parteigruppen soll zur Vertiefung einer Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens, der ehrlichen, disziplinierten Arbeit, des beispielhaften Vorangehens im sozialistischen Wettbewerb, in der Rationalisatoren- und Neuererbewegung sowie in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit beitragen.

Die politische Ausstrahlungskraft der Parteigruppen sollte vor allem daran gemessen werden, mit welchen Ergebnissen Initiative und Tatkraft der Werktätigen für die Realisierung der Beschlüsse der Partei, insbesondere des Volkswirtschaftsplanes, voll entfaltet werden. Das umfaßt den Kampf um höchste Leistungen im sozialistischen Wettbewerb und um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, die breiteste Entfaltung der sozialistischen Demokratie, die Anstrengungen um die Verwirklichung des Kultur- und Bildungsplanes sowie um die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in ihrer Gesamtheit.

Bei der Vielfalt und dem Umfang der Aufgaben, die vor jeder Parteiorganisation stehen, geht es in den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen vor allem darum, die entscheidenden Schwerpunkte zu bestimmen, dementsprechend die Parteikräfte zu formieren und beharrlich daran zu arbeiten, daß die gestellten Ziele erreicht werden.

Mit konkreten Aufträgen wird der Platz jedes Genossen bestimmt, an dem er mit Sachkenntnis und Ideenreichtum am erfolgreichsten für die Verwirklichung der Parteibeschlüsse arbeiten kann.

Es sind solche Maßnahmen festzulegen, die sichern, daß die individuelle Arbeit mit den Mitgliedern und Kandidaten, die Einbeziehung der Genossen in Parteikommissionen und Arbeitsgruppen sowie die vielfältigen anderen Formen der ehrenamtlichen Arbeit an Breite und Qualität zunehmen.

Insbesondere in Vorbereitung der Parteiwahlen, wie in der Parteiarbeit überhaupt, kommt den persönlichen Gesprächen mit den Parteimitgliedern eine wachsende Bedeutung zu, um ihre Arbeit realistisch einzuschätzen und ihr konstruktives Mitwirken an der Ausarbeitung und Durchführung von Beschlüssen zu fördern.

Die Parteiwahlen sind Veranlassung, die politische Aktivität der Genossen in den Volksvertretungen und allen gesellschaftlichen Organisationen, besonders in den Gewerkschaften und der FDJ sowie im Wohngebiet, gründlich zu werten, Rechenschaft über ihre Tätigkeit zu fordern, ihre aufopferungsvolle ehrenamtliche Arbeit zu würdigen und weitere Maßnahmen zur Erhöhung ihrer gesellschaftlichen Aktivität festzulegen.

Die Parteiorganisationen erörtern, wie die Genossen noch wirksamer in den Leitungen der Massenorganisationen sowie in den Ausschüssen der Nationalen